

1653 April 21., Hochdorf

B

SCHREIBEN [DER GESCHWORENEN] VON HOCHDORF AN DIE GESCHWORENEN
VON HITZKIRCH, AESCH, SARMENTORF UND VILLMERGEN

Was gestern zu Rothenburg verhandelt worden sei, wolle man ihnen nicht verheimlichen. Drei Punkte hätten dabei ihre besondere Aufmerksamkeit gefunden, nämlich das Mandat, das die XIII Orte zu Baden erlassen hätten, ferner dass in die Briefe hineingesetzt worden sei, die Bauern würden ihre Fehler bekennen, und drittens der zu Wolhusen geschlossene Bund.

Von Statthalter Lorenz Meyer, der auch zugegen gewesen sei, hätten sie guten Bericht erhalten. Seiner Meinung nach sollte ihnen das Mandat zu keinem Nachteil gereichen. Der zweite Punkt, dass sie ihre Fehler zugegeben hätten, werde gestrichen. Den Wolhuserbund betreffend sei bestimmt worden, Klagen müssten dem Landvogt von den einzelnen Aemtern vorgebracht werden. Könne dieser keine Abhilfe verschaffen, habe man sich zuerst an den Schultheiss, in zweiter Instanz an den Rat und erst dann an die sechs Orte zu wenden. Könnten auch diese nicht vermitteln, solle ihr Bund zu Recht bestehen bleiben.

Die Ausschüsse aller Aemter sollten nun zusammenkommen, um die strittigen Punkte zu bereinigen. Hitzkirch könne dazu zwei Personen abordnen. Das Resultat der Verhandlungen werde man dann nach Aesch und Villmergen berichten.

gez. Niklaus Rast